

**Produktname: MPO Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14056**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	85kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MPO
<b>Alternative Namen</b>	MPO; Myeloperoxidase; MPO
<b>Gen-ID</b>	4353.0
<b>SwissProt ID</b>	P05164
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom N-terminalen Bereich der humanen MPO abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 41–90

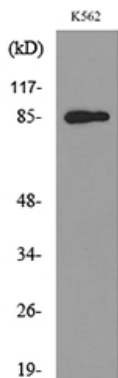
**Hintergrund**

Myeloperoxidase (MPO) ist ein Hämprotein, das während der myeloiden Differenzierung synthetisiert wird und den Hauptbestandteil der azurophilen Granula von Neutrophilen bildet. Myeloperoxidase wird als einkettige Vorstufe gebildet und anschließend in eine leichte und eine schwere Kette gespalten. Die reife Myeloperoxidase ist ein Tetramer, bestehend aus zwei leichten und zwei schweren Ketten. Dieses Enzym produziert Hypohalogenige Säuren, die für die mikrobizide Aktivität von Neutrophilen von zentraler Bedeutung sind. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2014], katalytische Aktivität:  $\text{Cl}^- + \text{H}_2\text{O}_2 = \text{HOCl} + 2 \text{H}_2\text{O}$ , katalytische Aktivität:  $\text{Donor} + \text{H}_2\text{O}_2 = \text{oxidiertes Donor} + 2 \text{H}_2\text{O}$ , Cofaktor: Bindet 1 Calciumion pro Heterodimer, Cofaktor: Bindet 1 Häm-B-Gruppe (Eisen-Protoporphyrin IX) kovalent pro Heterodimer, Erkrankung: Defekte in der Myeloperoxidase (MPO) sind die Ursache des Myeloperoxidase-Mangels (MPD) [MIM:254600]. MPD ist ein autosomal-rezessiver Defekt, der zu disseminierter Candidiasis führt., Funktion: Bestandteil des Wirtsabwehrsystems polymorphonukleärer Leukozyten. Es ist für die mikrobizide Aktivität gegen ein breites Spektrum von Organismen verantwortlich. In stimulierten PMN katalysiert MPO die Produktion von Hypohalogenensäuren, vorwiegend Hypochloriger Säure unter physiologischen Bedingungen, sowie anderer toxischer Zwischenprodukte, die die mikrobizide Aktivität der PMN stark erhöhen. (Online-Informationen: MPO-Mutationsdatenbank, Online-Informationen: Myeloperoxidase-Eintrag, Ähnlichkeit: Gehört zur Peroxidase-Familie, Unterfamilie XPO, Untereinheit: Tetramer aus zwei leichten und zwei schweren Ketten)

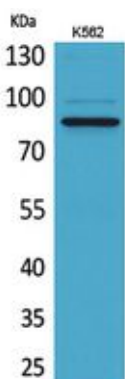
## Forschungsbereich

Immunologie

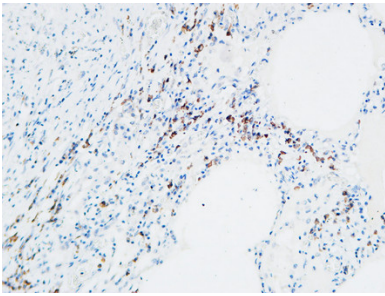
## Bilddaten



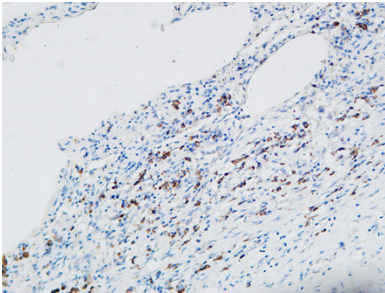
Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung von MPO-Antikörpern.



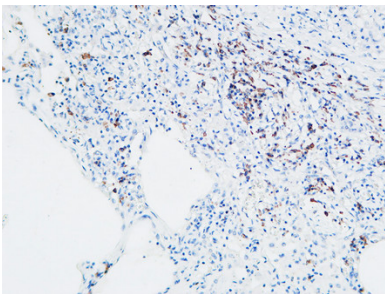
Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit einem polyklonalen MPO-Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



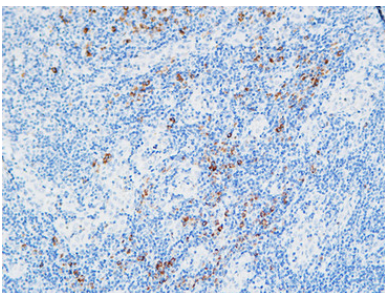
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



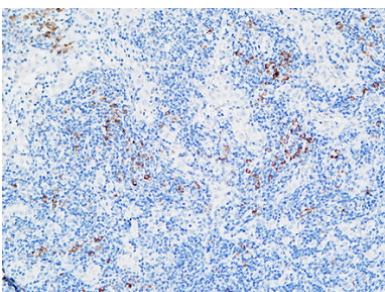
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



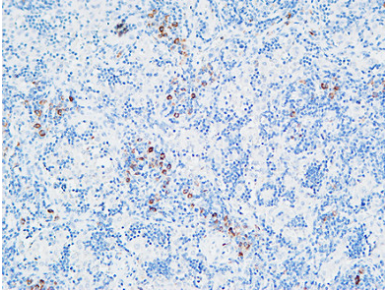
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Lymphomgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Lymphomgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Lymphomgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).